

**Protokoll Einführungsworkshop
des Kinder- und Jugendbeirates der Stadt Neumünster**

Mittwoch, 12.01.2022

Bildungszentrum Vicelinviertel, Kieler Straße 90, 24534 Neumünster

Beginn: 17.00 Uhr, Ende: 18.07 Uhr

Teilnehmende: Enes Ates, Nick Andrias, Leon Bachmann, Leon Damerow, Lilli Dentler, Marten Hosmann, Irina Himici, Jule Radzko, Sandra Lea Stock

Gäste: Britt Karger, Phil Thomsen, Alice Hakimy

Tagesordnungspunkt	Aufgabe (Wer, Termin)
<p>TOP 1 Ankommen / Kennenlernen</p> <p>Britt heißt alle Teilnehmenden herzlich willkommen. Zu Anfang sollen sich alle noch ein wenig besser kennenlernen: auf einer Tabelle an der Pinnwand kann jeder hinter seinem Namen eintragen, was sein Lieblingsessen ist, aus welchem Stadtteil er kommt, das Lieblingsfach, was er als ungerecht empfindet und wer er in einem Zirkus wäre. Danach breitet Britt eine Schlumpffigurensammlung in der Mitte des Sitzkreises aus. Jeder soll sich einen Schlumpf raussuchen, der ihn anspricht / mit dem er sich identifizieren kann, und dann ein paar Worte dazu sagen.</p>	
<p>TOP 2 Gut zu wissen</p> <p>Dann beginnt ein kleiner Informationsblock. Irina stellt zunächst die Frage, ob es in dem Gremium auch eine Art Schatzmeisterposition gäbe. Britt entgegnet, dass das Budget von der Stadt zur Verfügung gestellt / verwaltet wird und dementsprechend den KJB bloß eben betreffe, wofür sie die Gelder verwenden möchten.</p> <p>Dann erläutert sie das Vorhandensein einer Satzung sowie Geschäftsordnung. Letztere kann auch durch den Kinder- und Jugendbeirat per Mehrheitsbeschlüsse verändert oder ergänzt werden.</p> <p>Als nächstes stellt Phil das Ratsinformationssystem und seine Funktionsweise vor. Die Anwesen probieren dies gleich auf dem Handy aus, um sich schon einmal ganz praktisch mit diesem nützlichen Werkzeug vertraut zu machen.</p> <p>Zuletzt berichtet Alice von den Projekten, die bisher schon beispielhaft durchgeführt worden waren. Hierbei wurde nach eingefrorenen (Briefkastenaktion?), abgeschlossenen (z.B. Fotowettbewerb oder die OB-Kandidaten Interviews) und noch offenen Projekten (z.B. eine Umfrage für Jugendliche in Kooperation mit dem JVN, wie ihnen Neumünster gefalle oder die Digitalkonferenz) differenziert.</p>	
<p>TOP 3 Ich und der KJB</p> <p>Anschließend wird jeder/jedem die Möglichkeit geboten, kurz zu erzählen, wodurch er oder sie überhaupt dazu veranlasst wurde, sich für den KJB zu bewerben, was sie sich von der kommenden Zeit wünschen würden und was sie speziell im Beirat einbringen könnten.</p>	

Lilli wurde von Mareinje aus dem ausklingenden KJB 2019/21 angesprochen. Sie erhofft sich viele spannende und bereichernde Projekte und bringt dazu ihre nach eigener Aussage „ganz eigene, humorvolle Art“ mit.

Jule ist an der Arbeit im KJB interessiert, seit sie bereits vor Jahren zum ersten Mal in ihrer Schule davon gehört hat, war damals allerdings noch zu jung. Sie wünscht sich eine gute Zeit, zu der sie durch ihre Motivation und ihr Kommunikationstalent beitragen möchte.

Marten ist nun schon zum dritten Mal dabei. Er wünscht sich weiterhin ein gutes Miteinander und bringt sowohl Erfahrung, als auch frische Ideen mit. Darüber hinaus möchte er sich ganz spezifisch seine künstlerische Veranlagung für die Öffentlichkeitsarbeit z.B. über Social Media oder auch in den kommenden Projekten zunutze machen.

Leon Damerow hat sich für den KJB gemeldet, um die Interessen der Jugendlichen in Neumünster vertreten und die Stadt im Allgemeinen schöner und lebenswerter machen zu können. Er strebt ebenfalls ein umgängliches und faires Miteinander an und bringt durch seine politische Erfahrung Argumentationsstärke und Diskussionsfähigkeit mit.

Irina möchte ebenso der Jugend eine Stimme geben. Sie sieht in Neumünster eindeutig ungenutztes Potenzial und will dies durch ihre vertrauenswürdige Art sowie zuverlässige Mitarbeit angehen.

Enes wurde ähnlich wie Lilli durch ein ehemaliges KJB-Mitglied angesprochen. In seinem Fall hatte ihn Kemal gebeten, beim geplanten Fußballturnier als Schiedsrichter zu fungieren. Die Arbeit im KJB begann dadurch sofort, ihn zu interessieren. Er hofft auf eine schöne Zeit und erfolgreiche Projekte in den kommenden zwei Jahren. Seine eigene, persönliche Stärke stellen Offenheit und Unvoreingenommenheit dar.

Nick möchte ganz explizit die Fahrradinfrastruktur in der Stadt verbessern. Er möchte mit den anderen gemeinsam Spaß haben, erklärt sich aber auch bereit, die Vorschläge seiner Amtskollegen nach Kräften zu unterstützen.

Leon Bachmann möchte vor allem die Plattform nutzen, um eigene Ideen einbringen und konstruktiv etwas erreichen zu können. Aus seinem aktuell laufenden FSJ an der Hans-Böckler-Schule kann er sowohl Kompetenzen aus dem Bereich *Organisation* als auch *Digital Literacy* beisteuern.

Sandra sieht in der politischen Arbeit des KJB gleichermaßen die Möglichkeit, etwas zu bewegen, und sich dabei auch selber weiterzuentwickeln. Sie äußert den Wunsch auf Bereicherung durch die kommende Amtszeit und verfügt hierzu selber über „Ehrgeiz und einen klaren Verstand“.

TOP 4 Aufgabenverteilung

Ausschüsse

Ratsversammlung: Leon D.

JHA: Sandra (Marten)
SKSA: Enes (Marten, Nick, Leon)
SGA: Irina (Marten, Sandra, Lilli)

Stadtteilbeiräte

Böcklersiedlung-Bugenhagen: Marten
Brachenfeld-Ruthenberg: Irina
Einfeld: Jule
Faldera: Enes (Marten)
Gadeland: Irina
Gartenstadt: Leon D. (Nick)
Stadtmitte: Sandra
Tungendorf: Jule
Wittorf: Lilli

Andere

Steuerungsgruppe Innenstadt: Leon D.
RBZ: Enes
Weltfrauentag: Jule, Lilli, Sandra

Protokoll: Phil Thomsen